

Zu den Arten des Hustens, die eine Stelle unter Nervenkrankheiten einnehmen, gehört auch noch der

Magenhusten.

Wenigstens muß der Begriff desselben erläutert werden.

Man versteht darunter jeden Husten, wo der Stoff, der materielle Reiz, der ihn erregt, im Magen liegt.

Nach dem Essen, nach Diätfehlern, ist er daher gewöhnlich schlimmer, als zu anderer Zeit.

Nicht selten giebt er sich durch eine kitzelnde Empfindung in der Magenegend zu erkennen.

Da die Ursache zu entfernen ist, wenn man ihn heilen will, so sind hier Brechmittel, magenstärkende vornehmlich angezeigt, und war die Diagnose richtig, so bedarf es alsdenn keiner weitern Verfahrensart, um in der Heilung glücklich zu seyn.

Ein meist leicht vorübergehender, fast nur in Fiebern, wenn es anhaltend ist, gefährliches Symptom ist

das Schlucken.

Ebenfalls ein Krampf des Zwerghells, des Magens, des Schlundes.

Als chronisches Nervenübel äußert es sich nicht oft anhaltend.

Thun läßt sich dagegen nichts, als was ähnliche Krämpfe in diesen Theilen erfordern. Nach heftigem Lachen, heftigen Laufen, und dergleichen stellt es sich auch wohl bei ganz Gesunden ein, wo aber das Anhalten des Athemholens für einige Secunden beobachtet meist allein Hülfe schafft.

Nicht ohne Nutzen wird man in andern Fällen chronischer Art von warmen Tüchern, Umschlägen, Salben, Pflastern reizender Art Gebrauch machen.

Die noch übrigen partiellen Krämpfe sind entweder ganz unbedeutend, und nach den allgemeinen Anzeigen, Grundsätzen, die über ihre Natur aufgestellt sind, zu behandeln, oder sie sind nur Symptom irgend einer andern Krankheit, wo sie schon ihre Erörterung fanden, oder finden werden.

Wir gehen daher zu der zweiten Klasse der Krankheiten der Bewegungsorgane über, zu den

L ä h m u n g e n

nämlich.

Man versteht darunter die Unfähigkeit der Muskeln, sich zu bewegen, welche nun entweder nur auf einen gewissen Grad eingeschränkt ist, oder durchaus statt findet. Die Art, wo der Muskel noch einige Beweglichkeit hat, wird durch Paralysis bezeichnet.

Uebrigens aber ist nun noch die Lähmung sehr mannigfacher Art.

Bald ist dabei das ganze Muskelsystem ergriffen; bald traf es nur einzelne Theile, einzelne Muskeln, einzelne Muskelbündel sogar.

Der gelähmte Theil ist manchmal erschlaft, unthätig, gefühllos, kalt, manchmal ist aber Wärme, Gefühl, und heftige Convulsion in ihm da, so, daß er also nur in so fern gelähmt ist, als die Willenskraft keinen Einfluß auf ihn

Dritter Theil.

W a